



Pfarrpfündestiftung
der Erzdiözese Freiburg

Stiftungsbericht 2017

2017



Bewahren.
Gestalten.
Stiften.

„Stiftungen haben Bestand und helfen mit,
die Zukunft lebenswert zu gestalten.
Nutzen Sie Ihre Chance als Stifter,
Zukunft im Geist Jesu Christi zu gestalten.“

Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg



Pfarrpfündestiftung
der Erzdiözese Freiburg

Vorwort

Stiftungen sind rechtlich von der Offenlegung ihrer Zahlen befreit. Die Erzdiözese Freiburg möchte mit der jährlichen Veröffentlichung der Zahlen all ihrer Stiftungen auf freiwilliger Basis Transparenz schaffen.

Im vorliegenden Stiftungsbericht 2017 der Pfarrpfündestiftung der Erzdiözese Freiburg finden Sie die Vermögensdarstellung. Die Stiftung förderte mit einem Gesamtvolumen von über 6 Mio. € die Priesterbesoldung in der Erzdiözese. Damit unterstützt die Stiftung die Erzdiözese mit einem Anteil von ungefähr einem Drittel bei ihrer Aufgabe, die Vergütung der Priester sicherzustellen. Gleichzeitig erhöhten sich die Vermögenswerte der Stiftung um 1,03 %.

Domdekan Andreas Möhrle

Vorsitzender des Stiftungsrats der
Pfarrpfündestiftung der Erzdiözese Freiburg



„Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 trägt die Pfarrpfündestiftung einen großen Teil dazu bei, die Priester zu vergüten. Statt zeitintensive Verwaltungsaufgaben zu übernehmen, können sich Priester so mehr um ihre Gemeinden kümmern.“

Domdekan Andreas Möhrle

Vorsitzender des Stiftungsrats
der Pfarrpfündestiftung der
Erzdiözese Freiburg

Stiftungsprofil

Inhalt

Stiftungsprofil		3
Stiftungszweck		4
Der Stiftungsrat		5
Vermögensdarstellung		6
Bewilligungen		8
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung		9
Kontakt		10

 = Verknüpfung

Von alters her gab es in vielen Dörfern und Städten der Erzdiözese Pfarrpfünden, z. B. unbebaute Liegenschaften aller Art, Landwirtschaftsflächen, Waldparzellen, Wohn- und Gewerbegrundstücke. Diese Besitztümer und die daraus erzielten Erträge dienten der Besoldung der Priester; ein direktes Gehalt gab es damals noch nicht. Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Besoldung zum Teil auf die Allgemeine Katholische Kirchensteuerkasse umgestellt.

Anfang 2002 haben die über eintausend vormals einzelnen Pfarrpfünden ihr gesamtes Vermögen in die Pfarrpfündestiftung eingebracht – mit folgenden Vorteilen:

- Seitdem muss nicht jeder einzelne Pfarrer die Pfründen verwalten – was eine Menge Aufwand und vor allem Zeit erforderte. Statt dessen kann sich der Priester vor Ort mehr Zeit für die seelsorgerische Arbeit in der Gemeinde nehmen.
- Durch die Zentralisierung der Besitztümer in den Händen der Stiftung konnte die Verwaltung professionalisiert und effizienter gestaltet werden.

Der Zweck der Stiftung knüpft an die Grundidee der Pfründe zur Sicherung des Lebensunterhalts der Geistlichen an und dient heute immer noch dazu, die Vergütung der Priester sicherzustellen.

Stiftungszweck

Der Stiftungszweck – Priesterbesoldung sichern

Die Pfarrpfündestiftung ist eine kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts. Der Zweck der Stiftung ist es, die Erzdiözese bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, die Besoldung der Priester sicherzustellen. Die Geschäfte der Pfarrpfündestiftung werden im Rahmen der Beschlüsse des Stiftungsrats durch das Erzbischöfliche Ordinariat besorgt.

Die Pfarrpfündestiftung hat grundsätzlich das Ziel, das Stiftungsvermögen in seinem Wert zu erhalten und mit den daraus erwirtschafteten Erträgen den Stiftungszweck zu erfüllen. Grundvermögen ist seit vielen Jahrhunderten ein wesentlicher Vermögensbestandteil kirchlicher Stiftungen. Und das kirchliche Vermögensrecht des Codex Iuris Canonici (CIC) lässt eine Veräußerung von Kirchenvermögen, insbesondere von Grundstücken, nur unter bestimmten Bedingungen zu.

Daher werden landwirtschaftlich nutzbare Grundstücke in erster Linie verpachtet, unbebaute Grundstücke vermietet und Bauland auf dem Wege des Erbbaurechts vergeben.

Vorteile einer zentralen Stiftung

Dank der zentralen Stiftung wird der Stiftungszweck bestmöglich erfüllt. Denn sie bietet einen großen Vorteil: Die bisher mit der Vertretung und Verwaltung der Stiftungen betrauten Ortspfarrer werden entlastet. Zuständig sind jetzt Juristen, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Immobilienfachleute der Diözesanverwaltung. Sie nehmen die laufenden Geschäfte wahr und verwalten das gesamte Stiftungsvermögen.



Der Stiftungsrat

Die Pfarrpründenstiftung der Erzdiözese Freiburg wird von einem Stiftungsrat verwaltet.

Dieser setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen, die vom Erzbischof für eine Amtsperiode von fünf Jahren ernannt werden. Er trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über die Verwirklichung des Stiftungszwecks.

Die Stiftungsratsmitglieder

Andreas Möhrle (Vorsitzender)
Domdekan

Johannes Baumgartner
(stellv. Vorsitzender)
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor

Prof. Dr. Johannes Beverungen
Duale Hochschule
Baden-Württemberg Mannheim

Pfarrer Michael Hauser
Seelsorgeeinheit Radolfzell

Dr. Peter Kohl
Domkapitular

Pfarrer Thomas Kuhn
Seelsorgeeinheit Kämpfelbachtal

Hans Jörg Oehm
Dipl.-Ingenieur



Andreas Möhrle



Johannes Baumgartner



Dr. Johannes Beverungen



Pfarrer Michael Hauser



Dr. Peter Kohl



Pfarrer Thomas Kuhn



Hans Jörg Oehm

Vermögens- darstellung



Eine zentrale Aufgabe der Pfarrpfündestiftung der Erzdiözese Freiburg ist die Erzielung von Erträgen, um sie im Sinne des Satzungszwecks zu verwenden. Ziel muss sein, diese Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Die Bilanz der Pfarrpfündestiftung der Erzdiözese Freiburg weist zum 31.12.2017 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von rund 452 Mio. € aus.

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €
-----------------------------------	-----

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude für kirchliche Zwecke	3 €
---	-----

Grundstücke und Gebäude für Erwerbszwecke	332.092.641 €
---	---------------

Kunst- und Kulturgüter	0 €
------------------------	-----

Betriebsvorrichtungen	0 €
-----------------------	-----

Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €
------------------------------------	-----

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.076.734 €
---	-------------

Finanzanlagen

Beteiligungen	423.878 €
---------------	-----------

Wertpapiere des Anlagevermögens	5.150.000 €
---------------------------------	-------------

Umlaufvermögen

Vorräte	0 €
---------	-----

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen	1.198.667 €
-------------	-------------

Sonstige Forderungen	153.215 €
----------------------	-----------

Wertpapiere	0 €
-------------	-----

Forderungen Kath. Darlehensfonds	112.088.823 €
----------------------------------	---------------

Guthaben bei Kreditinstituten	0 €
-------------------------------	-----

Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
----------------------------	-----

Summe	452.183.961 €
-------	---------------

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	
----------------------	--

Kapitalstock/Stiftungskapital	404.591.649 €
-------------------------------	---------------

Aufdeckung stiller Reserven	19.266.320 €
-----------------------------	--------------

Kapitalrücklagen

Betriebsmittelrücklage	500.000 €
------------------------	-----------

Rücklagen für Instandsetzung	1.560.223 €
------------------------------	-------------

Freie Rücklage	17.824.692 €
----------------	--------------

Gewinnrücklagen	0 €
-----------------	-----

Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr)	0 €
--	-----

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.980.326 €
-----------------------------------	-------------

Rückstellungen	0 €
----------------	-----

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 €
--	-----

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138.936 €
--	-----------

Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften/Einrichtungen	104.022 €
--	-----------

Sonstige Verbindlichkeiten	195.819 €
----------------------------	-----------

Rechnungsabgrenzungsposten	21.975 €
----------------------------	----------

Summe	452.183.961 €
-------	---------------

Bewilligungen



Für das Jahr 2017 bewilligte die Pfarrpfündestiftung der Erzdiözese Freiburg insgesamt 6 Mio. € für die Besoldung der Priester und deckt damit heute schon rund 30 % der Priesterbesoldungen ab.

Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß des universal-kirchlichen Gesetzbuches Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen „mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfolgen.

Die Pfarrpfündestiftung unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch den Diözesanen Rechnungshof, die zurzeit jährlich erfolgt. Der Rechnungshof orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Stiftungsrat der Pfarrpfündestiftung jederzeit – im Einvernehmen mit dem Generalvikar – zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

Die Prüfungsberichte werden dem Stiftungsrat und dem Generalvikar vorgelegt.

Garanten für transparenten und zukunftssicheren Erfolg



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftungsverwaltung der Erzdiözese verfügen über große Erfahrung bei der Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie verwalten das Vermögen der Gemeinschaftsstiftung zukunfts-sicher und transparent. Dabei orientiert sich die Anlagestrategie an einem konservativen und zugleich gewinnbringenden Modell ohne jegliche spekulative Finanzinstrumente.

Ihre Ansprechpartner zur Pfarrpfündestiftung der Erzdiözese Freiburg



Johannes Baumgartner

Stiftungsdirektor
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg
Schoferstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 2188-913
Fax 0761 2188-76 913
johannes.baumgartner@ordinariat-freiburg.de



Clemens Maurer

Leiter des Referats kaufmännische
Geschäftsführung
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg
Schoferstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 2188-918
Fax 0761 2188-76 918
clemens.maurer@ordinariat-freiburg.de

www.katholische-stiftungen-freiburg.de

Impressum

Stiftungsbericht 2017 der Pfarrpfündestiftung der Erzdiözese Freiburg
Herausgeberin Pfarrpfündestiftung der Erzdiözese Freiburg
Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg
Verantwortlich ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Clemens Maurer
Konzeption und Gestaltung srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · www.srp.de
Bildnachweis unter www.katholische-stiftungen-freiburg.de/impressum/